

LN 4.10.2017

# „Bonn war eine Reise wert“

## Jahrestreffen des Lions-Clubs Lüdenscheid-Lennetal mit belgischen Partnern

**LÜDENSCHIED** ■ Es ist immer ein Ereignis, wenn der Lions-Club Lüdenscheid-Lennetal mit seinem belgischen Partnerclub aus Roeselare zu einem Treffen zusammenkommt.

Es ist nicht nur das attraktive Programm, das für diese zwei Tage entworfen wird, sondern das Wiedersehen mit alten und jungen Freunden aus dem anderen Club, das den besonderen Reiz ausmacht, und dies seit vielen Jahrzehnten, mal in Deutschland, mal in Belgien oder in anderen interessanten Städten und Landschaften. Man hat sich viel zu erzählen, und manche Gespräche beginnen an der Stelle, wo sie vor einem Jahr geendet hatten, was ein Indiz für die über Jahrzehnte gewachsenen Freundschaften ist, auch wenn man sich nur einmal im Jahr trifft.

Das war auch beim jüngsten Treffen in Bonn, der früheren Bundeshauptstadt, nicht anders, die bei prächtigem Wetter im Rahmen einer Stadtwanderung unter Einschluss des Beethovenhauses besichtigt wurde. Am Vorabend machten die beiden Clubs eine Bootsfahrt auf dem Rhein bis nach Remagen und



Der Lions-Club Lüdenscheid-Lennetal hat sich mit seinem belgischen Partnerclub aus Roeselare in Bonn getroffen. ■ Foto: ds

zurück und bestaunten die Skyline sowie die romantischen Uferlandschaften des Rheintals mit dem Siebengebirge im Hintergrund und den früheren Regierungsgebäuden und Residenzen im Vordergrund. Bonn war eine Reise wert, auch ohne die Funktion der Bundeshauptstadt. Ein Abstecher mit der Zahnradbahn auf den „höchsten Berg Hollands“ fehlte

nicht, den Drachenfels, der nach seinem Umbau mit einer großen Terrasse zum weiten Blick über Bonn, das Rheintal bis hinüber zu den Höhen der Eifel und rheinabwärts zu den Türmen des Kölner Doms einlud. Alexander von Humboldt, der weitgereiste Weltbürger, soll von diesem Blick gesagt haben, dass er einer der schönsten auf der Welt sei.

Für die belgischen Freunde war es keine Überraschung, dass Adenauer, dessen Wohnhaus am Fuß des Drachenfels in Rhöndorf ebenfalls besichtigt wurde, auf diesen Weitblick nicht verzichten wollte. Mit einem festlichen Abendessen klang das Treffen aus; zurück bleiben Erinnerungen an zwei wunderschöne Tage und die Vorfreude aufs nächste Treffen in Amsterdam.